

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
IV/510/62
1701

Vorlagen-Nummer

1305/2020

Freigabedatum 26.05.2020

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Coming out Day e.V."

Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	09.06.2020

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den „Coming out Day e.V.“, Geschäftsanschrift: Koelhoffstr. 10, 50676 Köln als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Abs. 1 SGB VIII anzuerkennen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Der „Coming out Day e.V.“, Geschäftsanschrift: Koelhoffstr. 10, 50676 Köln wurde am 01.03.2006 mit Sitz in Köln gegründet und am 22.06.2006 beim Amtsgericht Köln unter VR-Nr. 15107 eingetragen. Der Verein beantragt nunmehr die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe.

Die derzeit gültige Satzung, auf der die Arbeit des Vereins aufbaut, wurde am 09.09.2007 von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Zweck des „Coming out Day e.V.“ ist gemäß § 2 der Vereinssatzung, sich gemeinnützig und auf der Basis des Grundgesetzes mit den individuellen und gesellschaftlichen Problemen schwuler, lesbischer und bisexueller Jugendlicher auseinanderzusetzen, Benachteiligungen abzubauen und ihre Entwicklung zu eigenverantwortlichen, gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu fördern.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- a) die Durchführung und Organisation von Angeboten der Jugendarbeit im Sinne des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG)
- b) die Förderung der Gemeinnützigkeit durch die Beschaffung von Mitteln (Spenden) für Vereine und Organisationen die die satzungsgemäßen Zwecke des Vereins erfüllen, sowie deren ideale Unterstützung
- c) Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein ist seit Herbst 2006 tätig. Erstmalig stellte er bereits 2016 einen Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, der dann zunächst seitens des Vereins nicht weiter verfolgt wurde. Im November 2018 erfolgte erneut eine Antragstellung, die aktualisiert eingereicht wurde.

Der Vereinsvorstand besteht aus pädagogischen Fachleuten, die selber als Referenten tätig und so mit der pädagogischen Arbeit bestens vertraut sind.

Im persönlichen Gespräch mit Mitgliedern des Vorstandes bestätigte sich der Eindruck, dass der Verein mit seinem Angebot Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet, die durch sonstige LSBTIQ*-Angebote noch nicht angesprochen werden, erreichen will und langfristig auch kann.

Es wurde der Eindruck gewonnen, dass ein starkes Engagement der Gesprächsteilnehmer besteht, die erklärten Ziele der Satzung umzusetzen.

Die praktische Arbeit des Trägers befindet sich derzeit noch im Aufbau.

Bislang durchgeführte Projektangebote sind inhaltlich fundiert und werden Schritt für Schritt ausgebaut. Sie werden gut besucht, sodass der Bedarf dadurch bestätigt wird.

Mit der Fachverwaltung abgestimmtes Ziel ist, in Zukunft, außer der schon erreichten männlichen Zielgruppe, mit den Angeboten des Vereins und dem hierfür passenden Personal zahlenmäßig möglichst paritätisch auch weibliche und diverse Jugendliche/junge Erwachsene zu erreichen.

Da ganz besonders im Handlungsfeld LSBTIQ* intensive Beziehungsarbeit erforderlich ist, ist die Personalfindung schwieriger als für den Bereich der sonstigen Jugendarbeit. Trotzdem ist der Träger bemüht, das noch bestehende Defizit abzustellen.

Vereinssitz und Büro des „Coming out Day e.V.“ befinden sich in den Geschäftsräumen des derzeitigen Vorstandsvorsitzenden.

Darüber hinaus können an Wochenenden und abends zeitweise Praxis- und Büroräume im gleichen Haus kostenfrei genutzt werden.

Feste Räumlichkeiten, in denen er seine Angebote durchführt, bietet der Verein nicht.

Ganz bewusst sucht er seinem Konzept entsprechend, abgestimmt auf den jeweiligen Bedarf, passende Örtlichkeiten.

Er grenzt sich so gezielt zu Anbietern, die im selben Themenfeld tätig sind (so auch mit /für heterosexuelle Jugendliche) und der Jugendeinrichtung „Anyway“ ab.

Für manche, sich noch in der Identitätsfindung befindliche Heranwachsende, ist der Schritt, die Jugendeinrichtung „Anyway“ zu besuchen, noch zu groß.

Der „Coming out Day e.V.“ will daher mit seinem niedrigschwelligen Angebot insbesondere die Heranwachsenden ansprechen, die ein diskreteres Angebot benötigen, wie z.B. nicht geoutete und bise sexuelle Jugendliche oder LSBTIQ* - Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Zum „Anyway e.V.“ (Träger der gleichnamigen Jugendeinrichtung) besteht guter Kontakt. Angebote werden miteinander abgestimmt, Zielgruppen gegenseitig vermittelt.

„Coming out Day e.V.“ ist bereits jetzt gut vernetzt und interessiert, sich passenden Netzwerken anzuschließen und in gemeinsame Programme einbinden zu lassen. An entsprechenden Informationen besteht großes Interesse.

Er wird in den Verteiler der Jugendpflege des Stadtbezirkes Innenstadt aufgenommen und zu den Netzwerk-Treffen eingeladen, sowie die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe ausgesprochen ist.

Vorsitzender des Vereins ist Herr Sven Norenkemper.

Der Verwaltung liegen keine Erkenntnisse über den Handlungsbevollmächtigten vor, die einer Anerkennung des Vereins als Träger der freien Jugendhilfe entgegenstehen.

Das Finanzamt Köln-Altstadt hat mit Datum vom 17.06.2019 einen Freistellungsbescheid zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für 2016-2018 erteilt.

Nach Ansicht der Jugendverwaltung gewährleistet der Verein die dem § 75 SGB VIII zu Grunde liegenden Zielsetzungen.

Die Verwaltung schlägt die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Abs. 1 SGB VIII vor.

Die Satzung, die Konzeption und das Schutzkonzept sind als Anlagen 1 -3 unter Session-Nr. 1305/2020 hinterlegt,